

Lotus Exige Cup 430

# Kleiner Grosswildjäger



Lotus bretzelt den Exige ein letztes Mal auf, ehe ab 2020 neue Modelle folgen. 436 PS sowie 440 Nm stehen einem Kampfgewicht von 1093 Kilogramm gegenüber, und machen ihn zum schnellsten Sprinter der britischen Leichtbau-manufaktur.

**W**ir haben's geahnt: da geht noch mehr! Bei unserem letzten Treffen mit dem Exige brachte das mittlere und wohl radikalste Gefährt aus dem Lotus-Trio 380 PS und 410 Nm aufs Parkett. Nun sind es 436 Pferdchen und 440 Nm – «und die machen den Exige Cup 430 richtig böse», wie Norbert Sieber vom Autozentrum West in Abtwil (SG) frohlockt. Für die Leistungsspritze wurde der 3,5-Liter V6-Motor aus dem Toyota-Regal (analog dem Evora 430) mit einem



**Lotus Exige Cup 430: Rennsport in Reinkultur!**

neuen Kompressor aus dem Hause Edelbrock sowie einem stärkeren Ladeluftkühler versehen. Trotz des schweren Aggregats speckte der Exige weiter ab: eine neue Titanauspuffanlage sowie zahlreiche Carbonbauteile sorgen für einen Gewichtsverlust von 12 Kilogramm, womit der Exige Cup 430 noch 1093 Kilo wiegt.

## Weniger ist mehr

Das Entern der 1,13 Meter flachen Flunder erfordert uns einiges ab, schliesslich wird nicht nur die 2013 lancierte dritten Generation des Mittelmotorsportlers nicht jünger, uns geht's genauso. Im Cockpit angekommen, fühlen wir uns sofort wieder heimisch: Die ultraleichten Carbonsitze passen wie angegossen, die 6-Gang-Handschaltung gewährt einen Blick ins offene Getriebe und Firlefanz wie Radio oder Klimaanlage gibt's nur auf Wunsch - hier herrscht Rennsport in Reinkultur!

Beim Starten des Motors warten wir gebannt auf das infernale Getöse früherer Tage, vergeblich. Das Klappengesetz macht auch vor der Leichtbauschmiede aus Hethel (GB) nicht halt – gebrüllt werden darf erst ab 4500 Touren. Es sollte der einzige Wermutstropfen bleiben, ansonsten gibt's kein Halten mehr:



Lediglich 3,3 Sekunden dauert der Sprint auf Tempo 100, wobei wir auf Nummernschildhöhe der anderen Verkehrsteilnehmer von jeder Bodenwelle einzeln begrüsst werden.

## Kleiner ganz gross

Die Lenkung ist ultradirekt, die Wege der 6-Gang-Handschaltung minimal und die Beschleunigung atemberaubend – bei Lotus sind Achterbahngefühle inklusive! Dies gilt insbesondere auf kurvigen Strecken, wo der Exige 430 Cup nun selbst arrivierten Supersportler an den Kragen geht. Einzige Voraussetzung: Eine Optimierung des Werkssetups beim dreifach einstellbaren Nitron-Gewindefahrwerk.

## Fazit

Der Kleine ist eine riesen Offenbarung! Auf unserer persönlichen Bucket-List ist der Lotus Exige Cup 430 jedenfalls schon mal fett eingetragen. Einzig etwas Kleingeld, genaugenommen 146'550 Franken, trennen uns noch. (rk)

